

Presse-Info

Münster, 2024-11-22



Nikolaus im Fahrerhaus und auf den Rastplätzen

KAB verteilt am zweiten Advent 2000 Nikolaustüten an LKW-Fahrer*innen.

Bistum Münster. „Es ist ein Hundeleben auf der Straße“, sagen LKW-Fahrer*innen, die wochenlang auf den Autobahnen unterwegs sind. „Jeder, der am Wochenende über die Autobahn fährt, sieht die LKWs und ihre Fahrer*innen auf den Parkplätzen, sagt Sigrid Audick, stellvertretende Diözesanvorsitzende der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Münster, „aber wirklich wahrgenommen werden sie und ihre Nöte kaum.“ Die Aktion „Nikolaus im Fahrerhaus 2024“ der KAB soll das ändern.

Prominente Unterstützung: Yvonne Willicks, Peter Kossen und Bischof Dr. Felix Genn

Am zweiten Adventssonntag macht die KAB im Bistum Münster auf diese oft unbeachtete Berufsgruppe aufmerksam. Rund 30 Gruppen des katholischen Sozialverbandes verteilen am 8. Dezember 2024 zwischen 11 und 14 Uhr Geschenktüten an die Fahrer*innen, die den zweiten Advent auf den Rastplätzen an Autobahnen in NRW und Niedersachsen verbringen müssen. Auch in diesem Jahr erhalten die KABler*innen prominente Unterstützung: Yvonne Willicks, TV-Moderatorin, ist eine der beiden Schirmherr*innen und verteilt mit einer Gruppe am Niederrhein die roten Tüten. Sozialpfarrer Peter Kossen, der die Aktion in der KAB angeregt hatte, ist mit einer Gruppe aus Lengerich dabei. Als weiterer Schirmherr unterstützt der münstersche Bischof Dr. Felix Genn die KAB-Aktion.

Forderungen nach besseren Arbeitsbedingungen

Doch mit Schoko-Nikolaus, Plätzchen und der Dankes-Karte in fünf Sprachen allein ändert sich für die Fahrer*innen noch nicht viel, weiß Sigrid Audick, Mitorganisatorin der Aktion. „Zum einen wollen wir uns bei den LKW-Fahrer*innen für ihre Arbeit bedanken, ihnen an diesem Tag eine Freude machen“, sagt sie. Genauso wichtig sei es, damit öffentlich auf ihre schlechten Arbeitsbedingungen aufmerksam zu machen. Die Fahrer*innen seien wochenlang im LKW unterwegs, ohne Heimaturlaub, ohne Zugang zur ärztlichen Versorgung und ohne menschenwürdige Unterkünfte auf den Parkplätzen.

Dabei gäbe es bereits heute Lösungen, Erleichterungen. „Mehr Kontrollen, die die bestehenden Gesetze zugunsten der Fahrer*innen durchsetzen, kostenfreie Sanitär- und Sozialräume auf den Rastplätzen und kostenloser Zugang zu Trinkwasser“, schlägt KAB-Frau Audick vor. Und vor allem:

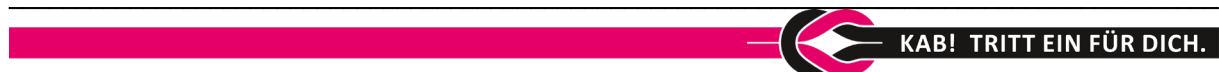


KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Wer auf deutschen Autobahnen fährt, müsse auch die hier üblichen Arbeits- und Entlohnungsbedingungen erhalten.

Auch dafür gehen Aktive der KAB mit Nikolaus im Fahrerhaus am zweiten Adventssonntag auf die Straßen und Rastplätze.

Infos über Gruppen und Aktions-Orte: Stephan Eisenbart, stephan.eisenbart@bmo-vechta.de, Tel. 0151 14777119



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Diözesanverband der KAB, Schillerstraße 44 b, 48155 Münster
Tel. 0251 60976-11 | Fax: 0251 60976-53
Mail: presse@kab-muenster.de | www.kab-muenster.de